

Hier zu Hause

Kleiderkammer macht Pause

BARGTEHEIDE Vom 28. August bis zum 15. September bleibt die Kinder-Kleider-Kammer des Kinderschutzbundes in Bargteheide geschlossen. Auch das Eltern-Café macht in dieser Zeit eine Sommerpause. Interessenten können sich in dringenden Fällen an das Kinderhaus Blauer Elefant wenden. Ab dem 20. September hat die Kinder-Kleider-Kammer dann wieder jeden Mittwoch von 10 bis 110 Uhr geöffnet. Kleider und Spielzeugspenden können weiterhin dienstags von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Kinderhaus Blauer Elefant abgegeben werden. Nähere Auskünfte bei Andrea Schulz. (04532) 5170. *st*

Harvester im Wald im Einsatz

LÜTJENSEE Ab Mitte August werden in den Waldstücken Beimoor, Eilberg, Manhagen und in Lütjensee Pflegemaßnahmen im Wald durchgeführt. Dazu wird ein Harvester eingesetzt. Das Gerät sägt Bäume ab, zerlegt sie und legt sie zum Abtransport an einer so genannten Rückegassen bereit. Von dort werden sie von Rückefahrzeugen zu Wege transportiert, die ein Lkw befahren kann, der die Bäume endgültig abholt. Die Arbeiten dauern etwa sechs Wochen. Währenddessen dürfen die Waldstücke aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden. Die Schäden an Wegen werden nach Abschluss der Arbeiten beseitigt. Die Landesforsten bitten Waldbesucher um Verständnis für diese Maßnahmen, die notwendig seien, um den Wald gesund zu erhalten.

Von ganz dicken Brummern, Einzelkämpfern und Winzlingen

Green Screen – 1. Naturfilm-Beitrag für den sh:z-Publikumspreis: „Biene Majas wilde Schwestern“

BAD OLDESLOE Alle Jahre wieder ist Eckernförde Austragungsort von Europas größtem Naturfilmfestival Green Screen. 150 Filmemacher, Produzenten und Vertreter von TV-Sendern aus aller Welt geben sich vom 13. bis 17. September wieder die Klinke in die Hand. Zahlreiche Preise in verschiedenen Kategorien werden vergeben – darunter der mit 1000 Euro dotierte Publikumspreis des sh:z (Schleswig-Holsteinscher Zeitungsverlag). Dafür laufen drei ausgewählte Beiträge in 14 Städten des Landes. In Bad Oldesloe (Oho-Kino, Hamburger Straße 13), spielt die Natur am 19. August, 11 Uhr, die Hauptrolle (siehe Extratext). Wir stellen Ihnen heute die erste besondere Doku vor:

BIENE MAJAS WILDE SCHWESTERN
Deutschland 2016/2017, Länge: 44 Minuten, ein Film von Jan Haft

Für die meisten Menschen ist die Biene die Honigbiene, die fleißig Blüten besucht und als Volk, bestehend aus einer Königin und einigen Zehntausend Arbeiterinnen, in einem Holzkasten oder einem geflochtenen Bienenkorb wohnt und dort Honig und Wachs produziert. Wohl die wenigsten wissen, dass in Mitteleuropa über 560 weitere Bienenarten vorkommen, von denen die meisten nicht gesellig in Kolonien, sondern als Einzelgänger leben. Die Verhaltens- und Lebensweisen der Wildbienen sind so vielfältig wie ihr Aussehen, ihre Größe und ihre Lebensräume. Unter ihnen gibt es Riesen von drei Zenti-



Wildbiene im Anflug. Sie ist an die Lebensräume und -bedingungen perfekt angepasst.

metern Körperlänge, aber auch Zwerge, die gerade einmal drei Millimeter lang sind. Die meisten Wildbienen sind zwar unscheinbar gefärbt, doch machen sie ihr unauffälliges Äußeres durch eine große Vielfalt an interessanten Verhaltensweisen wett. Wohl nur wenige andere Tiere treiben einen derartigen Aufwand bei der Fürsorge für ihre Nachkommen. Um der nächsten Generation den bestmöglichen Start ins Leben zu ermöglichen, konstruieren sie aus den unterschiedlichsten Materialien komplizierte Bauwerke als Kinderstuben. Um ihren Nachwuchs mit Nektar und Pollen zu versorgen, besu-

chen Bienenmütter auf insgesamt hunderte Kilometer langen Sammelflügen Zehntausende von Blüten. Unter den Bienenarten gibt es auch

einige, die nicht bienenfleißig sind, andere für



Wildbienen-Duo



JAN HAFT



sich arbeiten lassen und sich als Einbrecher oder gar als Mörder betätigen.

Der Film „Biene Majas wilde Schwestern“ zeigt die große Vielfalt der heimischen Wildbienen und deren erstaunlichen Anpassungen an die verschiedensten Lebensräume und Lebensbedingungen. Die Welt der Wildbienen bietet spannende Kämpfe, sensationelle Leistungen, fantastische Bauwerke und farbenfrohe Individuen. *Volker Stoltzen*

SIE HABEN DIE WAHL 3 FILME IM RENNEN

>Die Leser unserer Zeitung können die drei nominierten Streifen (ab 6 Jahre) am Samstag, 19. August, ab 11 Uhr im Oho-Kinocenter an der Hamburger Straße 13 in Bad Oldesloe sehen. Per Stimmkarten, die im Kino ausliegen, bestimmen Sie Ihren Favoriten. Die drei Naturfilme sind 44 und 45 Minuten lang. Zwischendurch gibt es eine kleine Pause und Getränke. Nach der Filmpräsentation kreuzen Sie Ihren

Favoriten an und werfen den Stimmzettel in die aufgestellte Box. Ihr Votum fließt in die landesweite Abstimmung für den Publikumspreis mit ein. Der Eintritt zu der Naturfilmschau in der Kreisstadt ist – wie gehabt – gratis. *vst*

□ **Weitere** Informationen über Europas größtes Naturfilmfestival im Internet auf der Homepage: www.greenscreen-festival.de

Antrittsbesuch bei Dirk Petersen

WENTORF Der zweite Termin der Sommertour zu Bürgermeister war für den Reinbeker SPD-Landtagsabgeordneten Martin Habersaat zugleich Antrittsbesuch: bei Dirk Petersen, der 100 Tage im neuen Amt gerade hinter sich hat. Skeptisch blickt Petersen auf die Regelungen, die der Koalitionsvertrag für Gemeinschaftsschulen bereit hält. Die Regionalschule Wentorf ist aufgrund der letzten Schulgesetzänderung inzwischen zur Gemeinschaftsschule geworden. „Chancen auf eine eigene Oberstufe gibt es nicht mehr, wenn ich den Koalitionsvertrag richtig interpretiere“, so Petersen. Dabei sei die Gemeinschaftsschule eine starke Schule mit guten Entwicklungsmöglichkeiten. Gegen die Etablierung eines ausge-



Martin Habersaat (l.) bei Bürgermeister Dirk Petersen. *ST*

wogenen Zwei-Säulen-Modells spricht auch der Wunsch von CDU und FDP, abschlussbezogene Klassenverbände an Gemeinschaftsschulen einzuführen. Martin Habersaat: „Das wäre die Wiedereinführung des gegliederten Schulsystems durch die Hintertür. Bisher gibt es im Koalitions-

vertrag dazu nur sibyllinische Formulierungen und ich habe die Hoffnung, dass wir das verhindern können.“ Bei der Sportförderung mahnte Wentorfs Bürgermeister Dork Petersen an, das ganze Land in den Blick zu nehmen. Der Landtag hatte in seiner jüngsten Sitzung in einem Nachtragshaushalt 15 Millionen Euro für die Sanierung von Sportstätten zur Verfügung gestellt. Petersen: „Der Haken: Allein sieben Millionen sind für den Umbau des Stadions von Holstein Kiel für die zweite Liga reserviert, und ein Großteil des übrigen Geldes könnte nach bisherigen Erklärungen aus der Koalition an Handballspielstätten im Norden des Landes gehen“, erklärt Habersaat, dem auch an einer landesweit fairen Verteilung gelegen ist. *st*

Familienanzeigen

Alle eure Dinge lasset in Liebe geschehen.
1. Kor. 16,14

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Helga Claussen
geb. Wünsche
* 16.06.1933 † 06.08.2017

Claus Christian
Cornelia
Carl Christoph
mit Familien

Buchenweg 19, 22941 Bargteheide

Die Trauerfeier findet am Montag, den 14. August 2017 um 14 Uhr in der Bargteheider Kirche, Lindenstr. 2, statt. Im Anschluss folgt die Beisetzung auf dem Bargteheider Friedhof. Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende zugunsten der Kirchenmusik Bargteheide, Stichwort: Helga Claussen, IBAN: DE92 2135 2240 0135 8467 07.